

Saale-Beitung.

Augen

weiden die Spallige oder deren Stamm mit 20 Pfg. ...

Wergspreis für Halle ...

Nr. 405.

Halle a. d. Saale, Freitag den 30. August.

1895.

Die Stimmung in Elsaß-Lothringen.

Frankische Blätter haben sich das zweifelhafte Vergnügen gemacht, die Elsaß-Lothringischen Mitglieder des Reichstages ...

wieder vom Reich abgerissen werden, in der Bevölkerung wenig Zustimmung findet. Das ist begreiflich genug, da man in Elsaß-Lothringen genaugen weiß, welches schwere Ungemach dem Lande von einem neuen Kriege drohte.

Das Ding will Weile haben. Wer hätte nach Sedan geglaubt, daß 25 Jahre der Friede erhalten bleiben werde? ...

Deutsches Reich.

Sofort und Personalmehrungen.

Wiesbaden, 29. Aug. Der Kaiser hat sich heute abend 10 Uhr 35 Min. mittels Sonderzuges von der Wildparkstation aus nach Demmin begeben.

Ganz merkwürdig ist, wie schon bemerkt, die kaiserliche Familie in Trauer verhielt worden. In Wolfesfeld bei Jülich, wo sie zum Besuch bei ihrer Großmutter, der Landgräfin von Hessen, der jüngsten Schwester des Kaisers, verweilt, ist die Großherzogin Elisabeth von Oldenburg durch eine Unterleibsblutung aus dem Leben geschieden.

Kiel, 29. Aug. Prinzessin Helene ist mit dem Prinzen Waldemar von Rumänien heute Nachmittag hierher zurückgekehrt.

Stettin, 29. Aug. Der Kaiser ist heute Vormittag von Baden bei Weiler, wo er sich die Industrie- und Gewerbe-Ausstellung und verweilt, nach dem Reichstag nach Berlin abgereist.

Die amtliche „Berl. Korresp.“ schafft heute die falschen Erzählungen der Presse des Bundes der Landwirte und des Herrn v. Bloch vollständig aus der Welt, indem sie schreibt:

„Nach einer von der „Deutschen Tageszeitung“ gebrachten und von der „Post“ bestätigten Angabe soll der Herr v. Bloch ...“

Vom Deutschen Katholikentage.

München, 29. Aug. Heute vormittag 8 Uhr fand die letzte geschlossene Generalversammlung statt, in welcher mehrere Entschlüsse, darunter einer betreffend die Errichtung freier katholischer Universitäten in Deutschland, und ein anderer, betreffend die Errichtung höherer, von Bischöfen geleiteter Lehranstalten, angenommen wurden.

legte öffentliche Generalversammlung an. Professor Schömann, Hofrat, behandelte die Demissionsverhandlungen des Papstes Leo XIII. Graf Zichow als Vorsitzender der katholischen Sache in Ungarn, vom dem Präsesidenten Anstirath Müller unter dem Titel der Verfassung des Reichstages, dankte für die herrliche Begrüßung, schilderte die Ziele der angestrebten Katholikentage und schloß unter brausendem Beifall mit dem Ausruf an alle Katholiken, einig mit den Katholiken Ungarns zusammenzutreten.

Der Anstirath wurde sodann mit einem Festessen beschieden, an welchem 200 Personen teilnahmen. Der Präsident Müller brachte das Hoch auf den Papst aus, Reichsrath v. D. das Hoch auf den Prinzregenten. Darauf verlas Freiherr v. Hertling folgendes Telegramm:

„Se. Majestät der Kaiser und Königin haben die Fußsagung der 42. General-Versammlung der deutschen Katholiken gerne entgegengenommen und lassen bestens danken.“

Lucan u. s.

Freiherr v. Hertling brachte hierauf ein Hoch auf den Kaiser aus. Weitere Toaste galtten dem Erzbischof und dem Präsesidenten des Lokalkomitees.

Als zum 1. Sept. soll eine für den Umfang der Monarchie angeordnete staatliche Umfrage beendet sein, die sich auf sämtliche Volksschichten erstreckt und feststellen will, wie viele Familien in dem Zeitraum vom 1. Juli 1889 bis 1895 neu errichtet, durch Vermählung, Verheiratung oder Tod des Inhabers erledigt, und wie viele Verheiratete vor dem Auslande bezogen oder an dasselbe abgezogen haben.

Warnung.

In dem Wörtenbericht der „Post“ vom 23. d. lesen wir folgende schon wegen der Stelle, an der sie sich finden, beachtenswerthe Bemerkungen: „Auf fast allen Volkstagen, insbesondere auf dem der Baisten und Mastenpapiere, beteiligten sich sprunghafte Ausschreitungen, ein Treiben, das an die Zeiten des Krachs Anfang 1890 erinnert.“

Das königliche Staatsministerium hat beschlossen, daß keine Blausäure und die Zubehörsstoffe des einzelnen Betriebes ...

Der Reichstag, v. Frege hat mit Genehmigung des Königs von Sachsen für sich und seine Nachkommen den Namen Dr. Frege & Söhne angenommen.

56 Freiwillige suchten zum Diensteintritt am 1. October das Kommando des Regimentes des 1. Infanterie-Regiments Nr. 8 in Weidenburg durch Exerzieren in Weidenburg.

Ein a. d. 2. Instanz, 29. Aug. Die Reichstags-Entschlüsse sind für den Kaiser, 29. Sept. Der 11. Verbandstag der Genossenschaften des Deutschen Reiches hat von heute nachfolgendes Telegramm an den Finanzminister Wattenberg gerichtet:

„Unser Erstellen entsteht der erste Verbandstag der Genossenschaften des Deutschen Reiches mit 2000 Genossenschaften, seinen genossenschaftlichen Geist und Dank zugleich für die hochwürdige und verständnisvolle Förderung der Genossenschaftswesen auf das herzlichste.“





